USA, Schweden und Schloß Burgk ...

Liebe Freunde und Förderer von Schloß Burgk,

wir möchten Sie heute noch einmal auf die derzeitige Sonderausstellung aufmerksam machen, die in wenigen Tagen zu Ende geht:

gerhild ebel >>sequenzen<< und
quartett | art_lex. experimental literature & art publ. by gerhild ebel

Seit mehr als zwei Jahrzehnten zeigen Ausstellungen in aller Welt die Arbeiten von Gerhild Ebel, greifen Museen ganz selbstverständlich in hochkarätig besetzten Präsentationen auf ihre Künstlerbücher, Papierschnitte, Installationen und Texte zurück. So geben in diesem Jahr u.a. Ausstellungen in Portland/USA, Uppsala/Schweden, in London und auf Schloß Burgk Einblick in das Werk der Hallenser Künstlerin.

1965 in Halle geboren, studierte Gerhild Ebel zunächst Phytopathologie an der Martin-Luther-Universität Halle und arbeitete als Wissenschaftlerin.
Seit 1988 entstanden neben experimenteller Literatur künstlerische Arbeiten auf dem Grenzgebiet von Sprache, Bild und Wissenschaft. Heute zählt Gerhild Ebel zu den international führenden Künstlerinnen auf dem Gebiet der Buchkunst. Ihr umfangreiches wie außergewöhnliches Werk wird weltweit geachtet, ausgezeichnet, ausgestellt und gesammelt. Die Arbeiten der Künstlerin befinden sich in internationalen Museen und Sammlungen, so u.a. im Centre Pompidou Paris, im Museum of Modern Art New York, dem Victoria and Albert Museum London und ebenso im Museum Schloß Burgk.

Gerhild Ebel kommt vom Wort und obwohl heute viele ihrer Arbeiten ohne Buchstaben auskommen, sie eine andere Form der Darstellung nutzt, Bild und Text in neue Beziehungen setzt, ist das Wort neben einer subtilen Neugier nach wie vor Quell jeder Arbeit. Die sensible und kreative Beobachterin ihrer wie unserer Umwelt, spürt den Zeichen der Zeit nach, wandelt sie in Objekte, Bücher, Installationen, verschlüsselt und entschlüsselt für uns, lädt uns ein, teilzunehmen am Dialog, zwingt uns nachzudenken, bringt uns mit ihrem tief- wie hintersinnigem Humor zum Lachen, auch wenn selbiges manchmal im Halse stecken bleibt.

Das ist eine Seite der Künstlerin. Gerhild Ebel arbeitet ebenso seit Jahrzehnten als Herausgeberin und Kuratorin originalgrafischer Künstlerzeitschriften wie "miniature obscure" (1991 bis 2007), "art_lex" - Enzyklopädie für experimentelle Literatur und Kunst (2015), seit 2008 der Zeitschrift "quartett", die in der Ausstellung im Museum Schloß Burgk erstmals umfangreich präsentiert wird.

Die Ausstellung zeigt beide Facetten - stellt die Künstlerin Gerhild Ebel vor, wie auch die Herausgeberin.

Die Ausstellung steht in einer Reihe von Buchkunst-Ausstellungen, in denen seit mehr als 30 Jahren auf Schloß Burgk Tendenzen zeitgenössischer Buchkunst präsentiert und in der Sammlung Künstlerbücher auch dokumentiert werden.Sie zählte in 6 Wochen mehr 4500 Besucher und wurde von Museumsbesuchern wie internationalen Künstlern und Kuratoren, die der Ausstellung wegen den Weg nach Burgk gefunden haben, hervorragend angenommen. Nutzen auch Sie die nächsten Tage zum Besuch.

Geöffnet bis einschl. 20. November: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr.